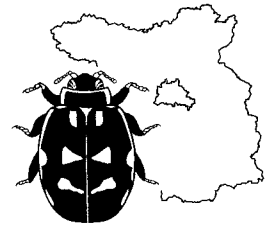


# Wiederfund des Schwimmkäfers *Ilybius erichsoni* (GEMMINGER & HAROLD, 1868) in Brandenburg nach über 70 Jahren (Coleoptera, Dytiscidae, Agabinae)



Leopold Wendlandt, Nicolai Wendlandt & Lars Hendrich

## Summary

### Rediscovery of the diving beetle *Ilybius erichsoni* (GEMMINGER & HAROLD, 1868) in Brandenburg after more than 70 years (Coleoptera, Dytiscidae, Agabinae)

The diving beetle *Ilybius erichsoni* (GEMMINGER & HAROLD, 1868) (Coleoptera: Dytiscidae) has been rediscovered in Brandenburg after 72 years. Thirty-one specimens were collected in several shallow and ephemeral forest pools and ditches, in an old and wet beech forest near the village Vogelsang, around 50 km north of its former type locality Brieselang/Finkenkrug. The beech forest pools near Vogelsang housed a rich dytiscid fauna, including a very large population of *Ilybius neglectus* (ERICHSON, 1837). The habitat of *I. erichsoni* is described and illustrated.

## Zusammenfassung

Der Schwimmkäfer *Ilybius erichsoni* (GEMMINGER & HAROLD, 1868) (Coleoptera: Dytiscidae) konnte nach 72 Jahren erstmals wieder in Brandenburg gefunden werden. Einunddreißig Exemplare wurden in mehreren flachen und zumeist temporär wasserführenden Tümpeln und Gräben eines alten und feuchten Buchenwaldes, in der Nähe der Ortschaft Vogelsang, nur ca. 50 km nördlich der historischen Typenlokalität Finkenkrug/Brieselang, gesammelt. Die Waldgewässer bei Vogelsang beherbergen eine artenreiche Schwimmkäferfauna u.a. mit einer sehr individuenreichen Population von *Ilybius neglectus* (ERICHSON, 1837). Der Lebensraum von *I. erichsoni* wird genau beschrieben und illustriert.

## Einleitung

Bei *Ilybius erichsoni* (GEMMINGER & HAROLD, 1868) (Abb. 1 & 2) handelt es sich um eine holarktisch verbreitete Schwimmkäferart, die in Europa, mit isolierten Populationen in Norditalien und der Schweiz, von Deutschland bis nach Skandinavien verbreitet ist. Im Osten geht sie über Polen, die baltischen Staaten, Belarus und Russland bis nach Kamtschatka und Japan (NILSSON & HOLMEN 1995). Die aktuellen Funde aus Deutschland beschränken sich weitgehend auf den Norden des Landes. In Deutschland wird die Art nur noch im Niederelbegebiet und Mecklenburg-Vorpommern relativ regelmäßig nachgewiesen. In Mecklenburg-Vorpommern ist die Art nach FICHTNER (1983) und BRAASCH (1997) aus der Umgebung von Rostock, Zinnowitz, Graal und Demmin (Woldeforst) bekannt geworden. Weitere unveröffentlichte Funde aus einer Flugfalle im Darßer Wald (3 Ex., Windbruchfläche, MTB 1541.3, 21.VI.2000, V. Wachlin leg.) befinden sich im Deutschen Entomologischen Institut (Hendrich vid.). Aus Sachsen-Anhalt existiert lediglich ein sicher belegter aber noch unveröffentlichter Nachweis nahe der Elbe, an der Grenze zu Niedersachsen (Spitzenberg mündliche Mitt.). Der letzte Nachweis aus Sachsen vom 29.4.1967 (Ressler leg.) stammt aus Stölpchen bei Großenhain (KLAUSNITZER 2016).

In Brandenburg, von wo sie einst als *Agabus nigroaeneus* von ERICHSON (1837) beschrieben wurde, galt die Art seit 1946 als verschollen (BRAASCH et al. 2000). Über 100 Jahre waren die Waldgräben im Finkenkrug und dem Brieselang, östlich von Berlin, der ergiebigste Lebensraum für diese Art in Deutschland, was durch zahlreiche Exemplare in allen größeren deutschen Museumssammlungen gut dokumentiert ist (vgl. BRAASCH 1997, FICHTNER 1983, ZUMPT 1930).



Abb. 1: Imago von *I. erichsoni* aus dem Vogelsang (Foto: Nicolai Wendlandt).

Abb. 2: Medianlobus und Parameren von *I. erichsoni*, laterale Ansicht (Foto: Nicolai Wendlandt).

## Ergebnisse

Nach mehrjähriger Suche am ehemaligen Locus typicus und anderen geeigneten Laubwaldgebieten Brandenburgs gelang den Autoren nun am 15.4. und 20.4.2018, knapp 50 Kilometer nördlich des ehemaligen Locus typicus Brieselang/Finkenkrug, der Wiederfund der Art in einem ausgedehnten und strukturreichen Kleingewässerkomplex, eines feuchten und naturnahen alten Buchenwaldes, nahe der Ortschaft Vogelsang, 4,5 km nordöstlich von Zehdenick. Der Käfer besiedelt dort sowohl kleine (bis zu 20 cm Tiefe und maximal 20 qm Ausdehnung) mit Wasser gefüllte Senken (Abb. 3) als auch etwas größere, ca. 1.5 Meter breite und bis 40 cm tiefe Gräben (Abb. 4). Die Laubtümpel dürften in heißen Sommern komplett trockenfallen, in einigen Waldgräben verbleibt sicher etwas Restwasser. Alle sechs Fundgewässer wiesen keinerlei submerse oder emerse Vegetation auf. Der Untergrund bestand überwiegend aus nicht zersetztem alten Buchenlaub, kleinen Ästen und Zweigen

sowie einer dünnen Auflage Faulschlamm. Aus dem Osten Deutschlands berichtete zuletzt BRAASCH (1997) über den Lebensraum der Art und erwähnt sowohl Larval- als auch Imaginalnachweise aus dem Woldeforst bei Demmin in Mecklenburg-Vorpommern. Dabei werden bereits temporär wasserführende Waldgräben in feuchten Laubwäldern als exklusiver Lebensraum für diese Art genannt.

## Vergesellschaftung

Zusammen mit 31 Exemplaren des *I. erichsoni* konnte in allen Gewässern im Vogelsang als häufigster Schwimmkäfer der ebenfalls an astatische Kleingewässer gebundene *Ilybius neglectus* (ERICHSON, 1837) nachgewiesen werden. Im Gegensatz zu *I. erichsoni* ist dieser aber auch in der Lage temporäre Kleingewässer in der offenen Landschaft und in Auengebieten erfolgreich zu besiedeln. Die artenreiche Vergesellschaftung von Schwimmkäfern an den untersuchten Fundgewässern ist der Tabelle 1 zu entnehmen. In einem weiteren Gewässer dieses Waldes konnte zudem der Feenkrebs *Eubranchipus (Siphonophanes) grubei* DYBOWSKI, 1860 beobachtet werden.

Da der Lebensraum der temporären Kleingewässer in Laubwäldern oder auch kleinen Waldsölle in Brandenburg bisher nur unzureichend untersucht wurde, bleibt zu hoffen, dass dieser hoch spezialisierte Schwimmkäfer auch in anderen geeigneten alten Laubwaldgebieten Brandenburgs noch zu finden ist.

Tabelle 1: Vergesellschaftung der Schwimmkäfer in den Buchenwaldtümpeln am Vogelsang.

Arten	Handfänge Exemplare	Reusenfänge Exemplare
<i>Agabus uliginosus</i> (LINNAEUS, 1761)	16	8
<i>Agabus bipustulatus</i> (LINNAEUS, 1767)	1	
<i>Hydroporus memnonius</i> NICOLAI, 1822	2	
<i>Hydroporus planus</i> (FABRICIUS, 1782)	1	
<i>Hydroporus tristis</i> (PAYKULL, 1798)	1	
<i>Hygrotus impressopunctatus</i> (SCHALLER, 1783)	6	
<i>Ilybius ater</i> (DEGEER, 1774)	2	
<i>Ilybius erichsoni</i> (GEMMINGER & HAROLD, 1868)	21	10
<i>Ilybius fuliginosus</i> (FABRICIUS, 1792)	1	
<i>Ilybius neglectus</i> (ERICHSON, 1837)	56	28
<i>Ilybius subtilis</i> (ERICHSON, 1837)		1
<i>Rhantus suturalis</i> (MACLEAY, 1825)	2	2
<i>Hydrobius fuscipes</i> (Arten-Komplex)	3	5
<b>13 Arten</b>	<b>112</b>	<b>54</b>





Abb. 3: Lebensraum von *Ilybius erichsoni*. Waldtümpel bei Vogelsang.



Abb. 4: Vegetationsloser Waldgraben im Vogelsang, semipermanent wasserführend.



## Literatur

- BRAASCH, D. (1997): *Agabus subtilis* ERICHSON, 1837 und *Agabus erichsoni* GEMM., 1837 in Ostdeutschland (Col., Dytiscidae).- Entomologische Nachrichten und Berichte, 41 (2): 125-128.
- BRAASCH, D., HENDRICH, L. & BALKE, M.(2000): Verzeichnis der Wasserkäfer (Coleoptera: Hydradephaga, Hydrophiloidea [partim], Staphylinoidea [partim] und Dryopoidea) des Landes Brandenburg, mit Kennzeichnung der verschollenen und gefährdeten Arten (Rote Liste).- Naturschutz und Landschaftspflege in Brandenburg 9 (3): 1-35 (Beilage zum Heft 3, 2000).
- ERICHSON, E.W.F (1837): Die Käfer der Mark Brandenburg I.- Berlin, Morin, S. 1-740.
- FICHTNER, E. (1983): Beiträge zur Insektenfauna der DDR: Coleoptera-Dytiscidae.- Faunistische Abhandlungen des Staatlichen Museum für Tierkunde Dresden 11 (1): 1-46.
- KLAUSNITZER, B. (2016): Rote Liste und Artenliste Sachsens - Wasserbewohnende Käfer.- Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie, 82 Seiten.
- NILSSON, A.N. & HOLMEN, M. (1995): The aquatic Adephaga (Coleoptera) of Fennoscandia and Denmark. II. Dytiscidae.- Fauna Entomologica Scandinavica Vol. 32, Brill, Leiden, Copenhagen, S. 1-192.
- ZUMPT, F. (1930): Aus der Käferwelt des Brieselang.- Naturdenkmalpflege und Naturschutz in Berlin und Brandenburg 5: 135-139.

## Anschriften der Autoren:

Leopold Wendlandt  
Sulzaer Straße 3  
14199 Berlin  
E-Mail: leopold@wendlandt.org

Nicolai Wendlandt  
Gritznerstraße 70  
12163 Berlin  
E-Mail: nicolai@wendlandt.org

Dr. Lars Hendrich  
SNSB-Zoologische Staatssammlung München  
Münchhausenstraße 21  
81247 München  
E-Mail: hendrich@snsb.de

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Märkische Entomologische Nachrichten](#)

Jahr/Year: 2018

Band/Volume: [2018\\_2](#)

Autor(en)/Author(s): Wendlandt Leopold, Wendlandt Nikolai, Hendrich Lars

Artikel/Article: [Wiederfund des Schwimmkäfers \*Ilybius erichsoni\* \(GEMMINGER & HAROLD, 1868\) in Brandenburg nach über 70 Jahren \(Coleoptera, Dytiscidae, Agabinae\) 289-293](#)